



Volkenschwander Gemeindeblatt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach wie vor ist leider das gesellschaftliche Leben durch das Corona-Virus eingeschränkt. Diese Herausforderung wird uns auch die nächste Zeit noch begleiten und beeinflussen. So mussten einige lieb gewonnene traditionelle Veranstaltungen, wie beispielsweise der Gallimarkt in Mainburg, abgesagt werden. Ich bin der Überzeugung, dass wir dennoch das Beste aus dieser Situation machen. Auch deshalb, weil die Hilfsbereitschaft und das Miteinander gerade in dieser schwierigen Zeit in unserer Gemeinde gelebt und groß geschrieben wird. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ hierfür.



Im September haben sowohl das Kindergartenjahr als auch das Schuljahr planmäßig begonnen. Ich hoffe, dass es hier keine größeren Einschränkungen mehr geben wird, damit die Betreuung der Kinder und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wieder wie gewohnt organisiert werden können. Unseren „kleinen“ Gemeindebürgern wünsche ich weiterhin viel Spaß in der Kinderkrippe bzw. im Kindergarten.

Abschließend möchte ich Sie noch auf unsere Bürgerversammlung am Freitag, den 23. Oktober 2020 um 19.30 Uhr im Gasthaus Riederer hinweisen. Als Gemeindeverantwortliche ist uns ein regelmäßiger Informationsaustausch mit Ihnen sehr wichtig. Leider schränken uns die derzeit geltenden Corona-Auflagen bezüglich der Teilnehmerzahl auch hier ein. Daher ist es zwingend notwendig, dass Sie sich rechtzeitig bei der Verwaltung bis spätestens 20. Oktober 2020 anmelden. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie nachfolgend. Darüber hinaus stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Verwaltung und ich gerne bei Anliegen und Fragen telefonisch oder bei einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen alles Gute - und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister

Franz Högl

Einladung zur Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung der Gemeinde Volkenschwand findet am **Freitag, den 23. Oktober 2020 um 19.30 Uhr im Gasthaus Riederer in Volkenschwand** statt. Auf der Tagesordnung steht der Rechenschaftsbericht des 1. Bürgermeisters über das Jahr 2019, sowie eine allgemeine Aussprache. Anträge zur Bürgerversammlung sind an die Verwaltungsgemeinschaft Mainburg, Poststraße 2a, 84048 Mainburg, zu richten. Zudem ist zu beachten, dass aufgrund der derzeitigen Hygienevorschriften und Maßnahmen bezüglich der Corona-Pandemie nur eine bestimmte Teilnehmerzahl zulässig ist. **Es ist daher zwingend notwendig, sich rechtzeitig in unserer Verwaltung (Tel: 08751/8634-0 oder unter nathalie.hofbauer@vg-mainburg.de) bis spätestens 20. Oktober 2020 anzumelden.** Bitte teilen Sie uns Ihren vollständigen Namen, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer mit. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Volkenschwand sind dazu herzlich eingeladen. Sollte sich bei der Anmeldung herausstellen, dass die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, wird eine zweite Bürgerversammlung anberaumt.

Volkenschwander Gemeinderäte gingen in Klausur

Zukunftsthemen der Gemeinde standen im Fokus

Riedenburg/Volkenschwand - Wie kann die Gemeinde Volkenschwand nachhaltig weiterentwickelt werden? Welche Möglichkeiten ergeben sich für die Bedürfnisse von Familien und Senioren? Mit diesen und weiteren Themen beschäftigten sich die Volkenschwander Gemeinderäte ein Wochenende lang intensiv bei ihrer Klausurtagung in Buch bei Riedenburg. „Mir ist es wichtig, dass wir uns in die Grundlagen der Gemeindepolitik vertieft einarbeiten. Zugleich wollen wir uns frühzeitig mit den Zukunftsthemen beschäftigen und uns dabei auch Tipps von erfahrenen Bürgermeisterkollegen und Experten in verschiedenen Themenfeldern holen“, betonte Franz Högl, auf dessen Initiative die Klausurtagung stattfand. Organisiert wurde diese von der Hanns-Seidel-Stiftung (HSS), welche sich um die Referenten für die zweitägige Klausur kümmerte.

Für den ersten Themenblock der Arbeitstagung konnte Franz Högl mit Herbert Blaschek einen erfahrenen Bürgermeisterkollegen gewinnen. Blaschek, auch Sprecher der Bürgermeister im Landkreis Kelheim, ging in seinem Vortrag auf die nachhaltige Entwicklung seiner Gemeinde ein und zeigte den Volkenschwander Gemeinderäten dies anhand von Beispielen aus der Praxis auf. Neben den Bedürfnissen von Familien standen in seinem Vortrag auch die Belange der Senioren im Mittelpunkt. Es wurde deutlich, dass kommunales Engagement zusammen mit privaten Unternehmen zu bürgernahen und praktischen Angeboten führen.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt referierte mit Simon Herzog ein erfahrener Ingenieur für Energietechnik und Mobilität zum Thema „Energieversorgung einer Gemeinde – Reicht der Platz für die Energiewende?“ Ein aktuelles Thema für die Volkenschwander Räte. Simon Herzog zeigte Möglichkeiten auf, wie eine Kommune die Energieversorgung gestalten könne und welches Potenzial die Elektromobilität hierbei habe. So wäre es nach Herzogs Einschätzung möglich, den gesamten Bedarf der Gemeinde mit Freiflächen-Photovoltaik abzudecken. Ein wichtiger Aspekt der erneuerbaren Energien sei neben der verträglichen Gestaltung in der Landschaft auch eine Teilhabe der Bürger vor Ort. In der Gemeinde Volkenschwand sind derzeit ca. 1,5 % der Fläche mit Freiflächen-Photovoltaik überbaut. Somit ist die Gemeinde sehr gut aufgestellt.

Auch mit Zahlen beschäftigten sich die Volkenschwander Räte ausgiebig bei ihrer Klausurtagung. Hier erläuterte Kommunalrechtsexperte Christian Moser die Grundsätze des kommunalen Haushaltsrechtes und ging auch auf Beteiligungsrechte einer Gemeinde an Unternehmen ein.

Nach einer intensiven Arbeitstagung bedankte sich Bürgermeister Franz Högl bei Rudolf Mahlmeister von der Hanns-Seidel-Stiftung für die gute Organisation der Klausurtagung, die auch den hygienerechtlichen Vorgaben entsprach. Auch dankte er den Gemeinderäten und der Verwaltung für die Teilnahme an der Tagung.

